143

Ihr lieber Brief, theurer Morgenstern,
war mir in dem Mainzigen (denn so viel
Gutes theile ich sehr immer mit) eine recht erfreu-
liche Erscheinung; und ich möchte mich mit
Ihnen, recht viel mit Ihnen zu plaudern.
Aber der Physiker, der arme, ist Sklave von
Zeit und Raum, und weiß nicht, wo hinter
Reichthum des Stoffs, womit er anfangen soll.
So will ich denn, mit Übergehung des Vielen, was
die Freundschaft Ihnen mittheilen möchte, nur
die Punkte Ihres Briefs berühren.
Vor allem verdienen Sie Dank daß Sie gütig
uns an Sie und Ihren ~~[illegible]~~ Kreis erinnern
zu müssen; denn wir wissen wohl daß, en
dépit de l'air compassé den Sie sich oft aufstellen,
doch ein Herz schlägt das an die Freunde
denkt und folglich Erkundigung findet und finden
muß.
Vor Kürzem danke ich für die mir sehr willkommene
Nachricht über Stud. Zwingmann. Mit dieser Post
bitte ich Ewers um officielle Nachricht über ihn
um sie der Petersb. Studenten Gesellschaft man-

zu Dir. mitzutheilen.

Ja! unser Lenz! Er mußte in dem schönen, außerordentlichen, herrlich strebenden und einer [illegible] Fülle von Leuten in Dorpat lassen. Wer wird an seine Stelle kommen u. mit welchem Geist? Ich habe ihn sehr bewundert und bedaure die unzusammenhängende Facultät, wo man nur halben u. ganzen Umgestaltung im Conflict gegen einander erblickte. Giebts keinen alten Ewers von vor 20 Jahren der käme und sie zu einem Ganzen einte?

Pro quarto. Sie hätten nichts gesehen, wenn Sie mich mit Humboldt gesehen hätten. Er hat Petersburg mit seinen geräuschvollen, eleganten und gelehrten ununterbrochenen Vorträgen so beschäftigt u. gesättigt, daß Niemand außer ihm zu Worte kam. Namentlich hätte ich gegen einige Punkte in welchen wir differiren, besprechen; aber unmöglich! Er war nicht fest zu halten, nicht aufzuhalten; er strömte ein; und wenn er einen Rasttag hatte, so forderte der Fluß des [illegible] Getreibe zu sehr [illegible] dem Fluße seiner Wandelbarkeit freigelassen zu lassen.

Ganz Petersburg ist darüber indignirt daß er Engelhardts nicht in seiner Rede erwähnte und man macht fatale Schlüsse daraus auf seine Gesinnung. Sagen Sie doch dem trefflichen Engelhardt, bis ich ihm zu schreiben Zeit gewinne. — Mich hat Humboldt überall (und wir waren sehr oft zusammen) mit Auszeichnung behandelt, ~~[illegible]~~ und ganz besonders meine Sache; woraus Sie abnehmen müssen daß das Obige nicht aus unlautern Quellen geflossen.

Ich grüße Ihre liebe ~~[illegible] Frau~~ herzlich, recht herzlich. Meine Frau, meine Tochter, kurz ich. Sie lebt im schönsten Andenken unter uns. Wohl Ihnen u. Ihr daß Sie beyderseits einander zu schätzen wissen wie ich es sagen muß.

Ich muß schließen. Es kommt ein unaufhörlicher Besuch. Leben Sie wohl, recht wohl!

d. 4. Januar 1830.

Ihr P